

# Jugendrat will teure Parkour-Idee

Das große Thema Parkour begleitete auch die vergangene Sitzung des Jugendrates. Und wieder konnte die Arbeitsgruppe nur wenige Neuigkeiten berichten. Das Ergebnis: Der Parkour soll kommen, aber nur in der ursprünglich geplanten und damit teuren Variante. „110 000 Euro werden damit fällig, wenn man noch ein bisschen Luft für Unwegsamkeiten einrechnet“, erklärt Michael Ketterer, Leiter des Jugendamtes der Stadt Remscheid. Bislang konnten 70 000 Euro bereitgestellt werden. Die fehlenden 40 000 Euro sollen mit Hilfe von Stiftungen aufgebracht werden. Der Jugendrat hat sich mehrheitlich für diese Variante ausgesprochen.

Außerdem standen Sachstandsberichte verschiedener Arbeitsgruppen auf dem Programm. Die Arbeitsgruppe Asyl evaluiert die Situation von jungen Flüchtlingen in Remscheid und plant Spielaktionen in Asylbewerberheimen. Die Arbeitsgruppe United Soccer stellte den Planungsstand für das große Fußballturnier am 13. Juni im Stadion Reinshagen vor. Unter dem Motto „Für Toleranz und Vielfalt, gegen Rassismus“ soll dann ein großes Fußballfest gefeiert werden. „Jugend Art“ bemüht sich, die Verteilerkästen der EWR künstlerisch zu gestalten. JS